



OKTOBER
2019

ORGANISATIONS- INFORMATIONEN

Die Organisation Zinduka wurde erstmals in Deutschland im März 2016 mit dem Namen Zinduka e.V. gegründet. Der Vereinssitz liegt in Marburg an der Lahn und Zinduka ist mit der Steuernummer 312508869 gemeinnützig anerkannt.

Im Jahr 2019 wurde erstmals die Tochter Organisation Zinduka Kenya Foundation in Kenia gegründet. Beide Organisationen arbeiten Hand in Hand und verfolgen dieselben Ziele und Werte.

Ziele:

1. Die Beendigung von gesundheitsgefährdenden kulturellen Praktiken in Kenia, dazu gehören die weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung, Kinderehe, geschlechterabhängige Gewalt
2. Förderung von Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen
3. Soziale und wirtschaftliche Förderung zur Verbesserung der Lebensumstände von Frauen und Mädchen in ihrem persönlichen Umfeld und dem ihrer Gemeinschaft

Vision:

„A community that is free from harmful cultural practices, educated and economically self-reliant and sustained”

Mission:

“Creating and enabling positive changes for the human well-being of community members”

Werte:

Kooperation, Integrität, Transparenz, Verantwortung, Ehrlichkeit und Respekt

Unsere Kurzzeit Aktivitäten in Kenia:

1. **Malezi Programm:** Ein Austauschprogramm zum Anstoß positiver Veränderung und der Beendigung von gesundheitsgefährdenden Praktiken zwischen den Samburu und den Kuria. Beide Stämme praktizieren FGM/C und Kinderehe auf verschiedene Art und Weise in Kenia. Durch den Austausch können die Gemeinschaften ihre Probleme und Vorgehensweisen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Das Programm wird von fünf Vertretern der durchführenden Organisationen überwacht und angeleitet. Diese verfügen über professionelle Hintergründe der Arbeit gegen FGM und mit den verschiedenen Gemeinschaften.
2. **Big Sister Programm:** Unser Schulprogramm von Frauen für Frauen. Wir haben insgesamt fünf Schulen (Secondary Schools) auf denen sich die Mädchen unserer Projekte befinden. Wir arbeiten eng mit ihnen zusammen, um zu wissen, welche Schwierigkeiten sie zu meistern haben, wie sie in der Schule abschneiden und welche Bedürfnisse zu decken sind. In dem Programm legen wir den Schwerpunkt auf Sexualkunde, menstruale und hygienische Aufklärung und Ratschläge, die jedes Mädchen benötigt. Insgesamt besuchen wir jährlich ca. 1500 Mädchen.
3. **Confident Girls Project:** Das Projekt „Confident Girls“ ist ein Programm, welches kenianischen Mädchen und Jungen allgemeine Informationen über die Menstruation, ihre Risiken, über Hygiene und das allgemeine Bewusstseinsstärken vermittelt. Ziel des Projektes ist es, den Mädchen ein Bindenset, welches wiederverwendbar und nachhaltig ist, zukommen zu lassen. Dieses kann bis zu fünf Jahre verwenden. Das Projekt wird in ausgewählten Schulen durchgeführt, es ist ein Partnerprojekt mit PadMad, die die Damenbinden lokal in Kenia herstellen.
<https://bubblesandstars.org/padmad>

4. **Girls Empowerment Project:** Dies ist unser Camp, über welches sehr häufig berichtet wird. Es findet alle ein bis zwei Jahre statt und gibt Mädchen, die sich in Gefahr befinden, sich FGM zu unterziehen zu müssen, einen sicheren Zufluchtsort. In jedem Camp kommen ca. 150 Mädchen während der Beschneidungsperiode im Dezember in Kuria unter. Sowohl die Mütter als auch die Väter werden mit in das Programm eingebunden, um nachzuvollziehen warum ihre Töchter sich gegen FGM/C weigern und sie nicht von Zuhause verstoßen. Die Mädchen werden im folgenden Jahr weiterhin betreut, wir besuchen sie in der Schule und Zuhause, um den Einfluss des Camps herauszufinden und ihre aktuelle Situation in Familie und Schule zu dokumentieren.
5. **Father-Daughter-Sessions:** Das Seminar für Väter und Töchter findet in Kuria mit ausgewählten Töchtern und deren Vätern statt. Es wird durchgeführt mit Elias Muindi, einem Mitglied unserer Partnerorganisation MenEndFGM in Kenia. Ziel ist die Verbesserung der Beziehung, welche nicht nur in Kuria, sondern allgemein in Kenia aufgrund hierarchischer und patriarchischer Strukturen keine Beachtung findet. Viele Diskussionen, Gespräche und Aktivitäten führen zu Gemeinsamkeiten und helfen uns zu verstehen, warum die Vater-Tochter-Beziehung von großer Bedeutung ist. Nach dem Seminar wissen Väter und Töchter mehr über einander, manche nehmen sich sogar in den Arm und fotografieren sich zusammen, was vorher nie geschah.
6. **Mother-Daughter-Sessions:** Ähnlich wie das Vater-Tochter-Seminar und aufgrund dessen Erfolg haben wir auch das Mutter-Tochter-Seminar eingeführt. Ziel dessen ist die Verbesserung der Beziehung zwischen Mutter und Tochter. Unterdrückung, Vertrauensbrüche (wie FGM/C und Kinderehe) führen dazu, dass sie die Mädchen von ihren Müttern entfernen. Durch Kommunikation, Wissensvermittlung und Übungen schaffen wir es, die Beziehung zu verbessern und zu einer besonderen und einzigartigen zu machen.
7. **Mitarbeiter Fortbildungen:** Um unsere Freiwilligen und festen Mitarbeiter ebenso weiterzubringen und als Führungspositionen erfolgreich interagieren

zu lassen, beschäftigen wir uns mit unseren Programmen erst einmal selbst und testen sie aneinander. Zudem schulen wir unser Team mit eigenen und fremden Fortbildungen und Seminaren zu Themen, die unsere Projekte betreffen.

8. **Review of Activities:** Nach jedem Projekt haben wir eine Evaluationsphase, in der wir uns mit den Aktivitäten und Fortschritten unserer Teilnehmer auseinandersetzen. Wir prüfen die Erfolgsquote, Verbesserungsvorschläge und Feedbacks der Teilnehmer um jedes Projekt zu hinterfragen und zu verbessern.

9. **Mental Well-Being:** Emotionale Stabilität sind in unserem Themenfeld äußerst wichtig. Die psychische und körperliche Gesundheit einer jeden Frau liegt uns sehr am Herzen. Diesbezüglich planen wir ein Projekt mit einer studierten Psychologin, die 2020 mit uns verbringen wird und hoffen, ein langfristiges Programm zu entwickeln und etablieren zu können.

Unsere Langzeit Aktivitäten:

1. **Resource Center:** Unser Resource Center ist ein großes Projekt, welches sich noch in Planung befindet. Ziel des Centers ist eine umfassende und nachhaltige Struktur, die sich selbst versorgen kann. Es soll Einheiten für unsere landwirtschaftlichen Projekte, Gesundheit, Bildung und Freiraum zum (inter-)kulturellen Austausch und Miteinander geben.

2. **Patenschaften:** Wir sind kein Verein, der sich primär für Patenschaften einsetzt. Wir sehen kein nachhaltiges Konzept in der Förderung einzelner Schüler. Unser Schwerpunkt liegt darauf, den Eltern zu ermöglichen, genügend Einkommen zu generieren, um selbst die Schulgebühren für ihre Kinder finanzieren zu können. Dies ist ein langer Prozess, deshalb unterstützen wir einige wenige Mädchen, die sich gegen FGM/C gewährt haben und keine Option haben, in die Schule zu gehen.

3. **Marathon gegen FGM/C:** Der Marathon wird durch Kuria führen und ist per se kein normaler Marathon, wie wir ihn kennen. Er fokussiert sich auf die Themen rund um FGM/C. Er führt an den Feldern vorbei, wo die Beschneidungen stattfinden, bei Organisationen, die sich für Menschenrechte einsetzen und wird im Ziel Infos zu unserer Arbeit austeilen. Ein Teil der Startgebühren hilft unseren Mädels auf ihrem Lebensweg ohne FGM/C.
4. **Blutabnahme und Erste-Hilfe-Programm:** Aufgrund persönlicher Erfahrungen haben wir beschlossen Blutabnahme Programme mit den lokalen Krankenhäusern und Praxen auszurichten. Mangel an Blut ist häufig ein Todesgrund bei Operationen und Verletzungen. Die Blutabnahme Veranstaltungen werden mit einem informativen Vortrag über Gesundheit und FGM/C in Kuria verbunden.
5. Erste Hilfe Programme: In der Vergangenheit haben wir bereits in Zusammenhang mit unseren Anti-FGM Trainings
6. **Wirtschaftliche und landwirtschaftliche Trainings in Zusammenarbeit mit Rainbow-Coffee:** In Zusammenarbeit mit dem jungen Sozialunternehmen Rainbow Coffee aus Stuttgart unterstützen wir die Eltern und lokale Farmer in Kuria und Kenia darin, produktivere Landwirtschaft zu leisten und ihnen angemessene Preise für ihre Produkte zukommen zu lassen. Den ersten Kaffee aus Kenia gibt es bereits bei www.rainbow-coffee.de. Jede Packung unterstützt unsere Farmer und Zinduka's Aktivitäten in Kenia.

So können Sie uns am besten unterstützen:

Werden Sie Fördermitglied:

- **Unterstützen Sie unsere Projekte monatlich mit einem beliebigen Betrag**
- **Sie erhalten Berichte, Bilder und Videos darüber, was mit ihrem Beitrag in Kenia erreicht wurde**

- **Sie können jederzeit entscheiden, die Förderung zu beenden oder im Gegenteil, ein verantwortungsvolles Mitglied zu werden**
- **Unser Vereinskonto:**

Zinduka e.V.

DE2053350000021010391

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Kontaktieren Sie uns unter www.zinduka-ev.com

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung

Die Zinduka-Teams in Kenia und Deutschland!

